

■ ■ PRESSEMITTEILUNG ■ ■

Baugenehmigung: Offizieller Startschuss für die Sanierung des Nürtinger Tores

Außensanierung des Gebäudes beginnt im Juli

Jetzt ist es amtlich: Nachdem Nürtingens Oberbürgermeister die offizielle Baugenehmigung für die Kernsanierung des Nürtinger Tores überreicht hat, können die Arbeiten nun richtig Fahrt aufnehmen. Die äußeren Sanierungsarbeiten sowie die Errichtung der neuen Mietflächen starten im Juli und sollen bis zum Sommer 2023 beendet sein. Gemeinsam mit der Stadt hatte die Geiger Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr ein umfassendes Konzept erarbeitet, mit dem das NT wieder zum innerstädtischen Magnet werden soll. Um keine Zeit zu verlieren, wurde bereits im Oktober 2020 damit begonnen, das Gebäude von innen zu entkernen.

Als nächstes folgt nun die Erneuerung der Gebäudehülle sowie Teilbauabbrüche am Gebäude und rohbaurelevante Einbauten. Auch das Dach wird vollständig erneuert, genauso die komplette Haustechnik. „Nach seiner Fertigstellung wird das Gebäude auch energetisch auf heutigem Stand sein“, sagt Roman Höhne, Niederlassungsleiter der Projektentwicklung Stuttgart. Wenn diese Maßnahmen umgesetzt sind, können die neuen Mietflächen errichtet werden. Zusätzlich zu den Arbeiten am oberen Teil des Gebäudes, kommen dann auch noch Sanierungstätigkeiten an der Tiefgarage hinzu, denn auch sie soll modern, hell und nutzerfreundlich werden. „Aufgrund der weitreichenden Sanierungs- und Umbauarbeiten arbeiten bei diesem Projekt mehrere Geschäftsfelder unserer Unternehmensgruppe Hand in Hand“, erläutert Roman Höhne. Zwar stehe noch eine Menge Arbeit bevor, erfreulich sei aber, dass gute und frequenzstarke Mieter gewonnen werden konnten. Neben Aldi, MediaMarkt, denn's Biomarkt und dem Drogeriemarkt Müller werden künftig auch der Premium Fitness-Betreiber Top Sports vor Ort vertreten sein.

Letzterer wurde auf der weltgrößten Fitnessmesse FIBO in Köln 2019 von der Fachzeitschrift Bodylife zum besten Fitnessclub Deutschlands ausgezeichnet. „Die Rückkehr von MediaMarkt nach Nürtingen ist sicherlich etwas ganz Besonderes. Für uns ist dies ein eindeutiger Beleg für die hervorragende Standortqualität unserer Immobilie und für die Stadt kann bereits nach kurzer Zeit eine Angebotslücke geschlossen werden, die viele geschmerzt hat. Auch die Ärzte, die sich im oberen Geschoss befinden, haben bereits angekündigt, dass sie gerne im Gebäude bleiben möchten und freuen sich über die Sanierung ihrer Praxisräume. Die gute Durchmischung der Immobilie sorgt somit nicht nur für Kaufkraftbindung, sondern auch für Frequenz außerhalb der Ladenöffnungszeiten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dem Nürtinger Einkaufszentrum wieder zu neuem Glanz verhelfen können. Die neuen Händler bringen sicherlich neue Frequenz in die Innenstadt“, erklärt Roman Höhne, der auch darauf verweist, dass während der gesamten vorbereitenden Projektphase ein sehr konstruktiver Dialog mit der Stadt und Oberbürgermeister Dr. Fridrich stattgefunden hat.

Das Nürtinger Tor ist ein Projekt der Geiger Unternehmensgruppe, die ihren Sitz in Oberstdorf im Allgäu hat. Mit über 3.000 Mitarbeitern und rund 50 Standorten im deutschen und europäischen Raum liefert, baut, saniert und entsorgt sie für Kunden aus den Bereichen Infrastruktur, Immobilien und Umwelt. Seit ihrer Firmengründung im Jahr 1923 hat sich die Geiger Unternehmensgruppe zu einem vielseitigen Firmenverbund mit mehr als einem Dutzend Geschäftsfeldern entwickelt. Um die daraus entstehenden Synergiepotenziale in optimaler Weise ausschöpfen zu können und dadurch langfristige Markterfolge zu erzielen, arbeiten die einzelnen Einheiten vielfach bereichsübergreifend zusammen.

Zeichen: 3.512 (ohne Headline)

Ihr Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen:

Geiger Unternehmensgruppe

Julia Kopaunik | Marketing & Kommunikation

E-Mail: julia.kopaunik@geigergruppe.de | Telefon: +49 8322 18-171